

**Vortrag des 1. Vorsitzenden Walter Metzger zur Jahreshauptversammlung des VVV am  
18. Februar 2011 in der Stadthalle Langen**

Liebe Mitglieder,

Liebe Gäste,

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Das Jahr 2010 war wiederum ein erfolgreiches Jahr, mit dem wir zufrieden in das Jahr 2011 gehen können. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bedanken bei den

Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Beirates, die eine hervorragende Vereinsarbeit geleistet haben. Ohne deren Mithilfe und besonderer Aktivitäten wären die Ziele für unsere

Heimatstadt Langen nicht zu verwirklichen gewesen. Wir trafen uns zu vier Vorstandssitzungen, in denen wir die Ziele und Aufgaben diskutierten und verteilten, führten aber unzählige

Telefongespräche untereinander und leisteten somit eine gute Arbeit. Das besondere an unserer

Vereinsarbeit ist die Einfachheit mit denen wir unsere Aufgaben und Probleme lösen. Einfach

"machen" heisst unsere Vorgehensweise und Devise in allen Belangen.

Meinen Jahresbericht 2010 möchte ich, wie in den vergangenen Jahren, in vier Blöcke, was die Aktivitäten betrifft, aufteilen.

1. Veranstaltungen des VVV
2. Maßnahmen zur Verschönerung in der Stadt
3. Geschirrverleih sowie die

#### 4. Aktivitäten innerhalb des Vereines

Lassen Sie mich nun die Ereignisse seit unserer letzten Jahreshauptversammlung am 19. Februar 2010 in der Stadthalle in Langen Revue passieren. Beginnen wir mit unseren Veranstaltungen, die alle erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Einige Veranstaltungen übertrafen unsere Erwartungen bei weitem, z.B. die Party "Zwische de Joahrn", fast Ebbelwoifestcharakter was den Besuch betrifft und "Wenn die Sterne hell erstrahlen - Lebendiger Adventskalender."

Das Jahr 2010 stand, was die Veranstaltungen betraf, ganz im Zeichen des 37 Ebbelwoifestes. Am 23. Juni 2010 fand im Casino der Stadtwerke Langen die traditionelle Ebbelwoi-Probe statt, bei der es unter mehr als 32 Sorten wieder das königliche Getränk auszuwählen gab. Am 25. Juni 2010 begann unser Ebbelwoi-Fest mit der Organisation, wie es die Besucher von unserem Verein gewohnt sind. Es begann erstmals mit einem Ebbelwoianstich am Vierröhrenbrunnen. Das TV-Blasorchester holte den damals künftigen und heutigen Brunnenwirt H.G. Sehring in seinem Haus in der Wassergasse ab und marschierten zusammen durch die Altstadt zum Vierröhrenbrunnen. Dort wartete der scheidende Brunnenwirt Hans Hoffart. Zusammen absolvierten sie in gemüthlicher Stimmung den Ebbelwoianstich. Höhepunkt des 1. Tages war das Brillantfeuerwerk, das über der Altstadt erstrahlte. Am Samstag erklangen im Kirchschulhof wieder die Lieder der Langener Chöre und zur selben Zeit gab der Orchesterverein Langen vor dem Vierröhrenbrunnen ein Platzkonzert. Anschließend wartete eine große Menschenmenge auf die Krönung des Ebbelwoi-Königs und der Ebbelwoi-Daaf. Auch der Bachgassenmarkt war, wie konnte es anders sein, eine Attraktion. Am Sonntag fand die Ebbelwoistaffel auf einem Sportplatz des SSG Freizeit-Centers statt und hatte wieder eine gute Beteiligung.

Ein weiterer Höhepunkt war der Frühschoppen am Montagvormittag. Das TV-Blasorchester

spielte im Festzelt der Fa. Hausmann. Erstmals moderierte der neue Brunnenwirt den Frühschoppen im Zelt. Zufriedenheit herrschte über den Einsatz des Ebbelwoi-Busses, der einen guten Zuspruch erlebte und viele Bürger dazu veranlaßte, ihr Auto daheim zu lassen. Für diese Maßnahme danke ich der Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen. Auch der Gastronomie gebührt unser Dank. Viele Betriebe, wie auch die kleinen Heckenwirtschaften haben als Sponsor unser Fest mit einer Spende unterstützt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Noch ein Wort zu unserem neuen Brunnenwirt H.G. Sehring. Souverän und mit viel Humor führte er durch die Veranstaltungen des Ebbelwoifestes.

Ein Weinfest im August, wieder vier Tagen , war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Auf den Plätzen der Behördenzentrums boten 18 Winzer aus verschiedenen Weinanbaugebieten ihre Weine an.

Eine schönes musikalisches Programm rundeten den Erfolg, durch das schöne Wetter bedingt, dieses Festes ab. Die Resonanz war sehr positiv, es hat, ich betone an allen vier Tagen nicht geregnet , so dass wir uns auch 2011 auf eine Neuauflage freuen können. Übrigens wird das Weinfest 2011 wiederum an vier Tagen stattfinden. Der Donnerstag wird ein fester Bestandteil, so dass die Eröffnung wieder an diesem Tag sein wird.

Eine Premierenerfolg zur Adventszeit verzeichnete die erstmals durchgeführte Aktion "Wenn die Sterne hell erstrahlen -Lebendiger Adventskalender". Zusammen mit der ev. und kath. Kirche sowie den Langener Schulen und musiktreibenden Vereinen haben wir adventliche Stimmung in Langen verbreitet. Fast alle Langener Schulen schmückten die, veranlasst durch unserem Verein, aufgestellten Weihnachtsbäume. Die musiktreibenden Vereine sowie verschiedene Orchester der Schulen umrahmten das Anknippsen der Weihnachtsbäume. Auch die einzelnen Veranstaltungen der Kirchen, die in den Privathäusern der Familien durchgeführt wurden, fanden großen Anklang. Eine Adventsandacht vor dem Gemeindehaus der Petrusgemeinde

beendete diese Veranstaltungsserie. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken für die Unterstützung und für die Durchführung. Insgesamt über 2500 Langener Bürger haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Eine Fortführung wird es in 2011 geben..

An den Wochenenden des 1. und 2. Advents fand wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Er war diesmal mit rund 45 Ausstellern beschickt. Eine sehr gute Resonanz, die mit ihren Angeboten und Spezialitäten sehr gut ankamen. Sehr gefreut haben wir uns über die Kommentare der einzelnen Zeitungen, die unseren Weihnachtsmarkt wieder sehr positiv, sehr familiär und sehr gemütlich herausstellten. Die drei Neuerungen aus dem Jahr 2008 ,und zwar die Begrünung des Kirchsulhofes, das Transparent " Langner Weihnachtsmark" , den Schmuck am Weihnachtsbaum und die Eröffnung am Freitagabend in der Stadtkirche, haben wir auch in 2010 präsentiert. Wir möchten uns ausdrücklich nochmals bei Herrn Dekan Zincke und beim Jugendorchester der Musikschule Langen bedanken für die Umrahmung der Eröffnung. Wir werden auch im Jahre 2011 an diesem Konzept festhalten . Wir, als Veranstalter, geben uns auch sehr viel Mühe, daß dieser Markt, so wie er ist, erhalten bleibt, und daß kein „Freßmarkt“ daraus wird. Daß der Weihnachtsmarkt plastikfrei ist und bleibt, versteht sich von selbst.Erwähnen möchte ich noch, dass der VVV in den letzten drei Jahren über 12.500,-- Euro in den Markt investiert hat.

Eine Neuauflage war die Party „ Zwische de Joahrn „ auf der Bahnstraße. Durch das trockene, kalte Wetter war der Zuspruch riesengroß. 1500 geschätze Beucher konnten wir verzeichnen. Die Party hatte schon wie erwähnt in diesem Jahr fast Ebbelwoifestcharakter.. Die Veranstaltung wird auch 2011 stattfinden.

An Sylvester konnte das bereits schon traditionell gewordene Sylvesterblasen durchgeführt werden. Pünktlich um 17. 00 Uhr verabschiedete der Orchesterverein Langen musikalisch das

Jahr 2010. Viel Beifall erhielt die Bläsergruppe von den mehreren hundert Besuchern vor der Stadtkirche Langen. Die Jahresanzeige auf der 1. Galerie der Stadtkirche Langen wird ebenfalls auf Kosten des VVV montiert und demontiert. Für den Ausschank von Kinderpunsch, Glühwein und Sekt sorgten die Vorstandsmitglieder des VVV.

### **Maßnahmen zur Verschönerung der Stadt Langen.**

Zum sechstenmal führten wir in 2010 die Aktion Langen räumt auf durch. Nach getaner Arbeit und dem Einsammeln von 25 Kubikmeter Müll lud der VVV die über 280 Helferinnen und Helfer zu einem Imbiß in die Stadthalle Langen ein. Die Aktion werden wir 2011 fortsetzen.

Langen blüht auf. Eine Kommunikationsmaßnahme, die das Ziel verfolgt, daß die Bürger in Langen mehr Blumen pflanzen, mehr grün in die Innenstadt bringen sollen, wurde ebenfalls in 2010 fortgeführt. Diese Aktion hat nur dann Erfolg, wenn ein „Ruck durch die Bürger von Langen geht“, diese Maßnahme zu unterstützen. Wir setzen hier auf die Eigeninitiative der Langener Bürger. Eine Arbeitsgruppe des VVV hat diese sinnvolle Aktion im Jahre 2010 mit den Kommunalen Betrieben gemeinsam geplant, organisiert und zu einem guten Erfolg geführt. Im Rahmen der Aktion „Langen blüht auf“ hat der VVV 14 Blumenpyramiden im Stadtgebiet aufstellen lassen. 51 Blumentröge wurden an die Laternen um den Kirchplatz, Borngasse, Bachgasse Eingangsbereich Nördlicher Ringstraße, über die beiden Brücken der Eisenbahn und erstmals in der Bahnstrasse zwischen Zimmerstraße und Goethestraße montiert und mit Blumen bepflanzt. Mit einem Fotowettbewerb wollen wir die Aufmerksamkeit auf diese Aktion verstärken.

Im Rahmen dieser Aktion wurde ebenfalls der Vierröhrenbrunnen mit Blumen geschmückt. Die Bepflanzung des Vierröhrenbrunnes durch unserern Verein möchte ich hier noch ergänzen.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch , daß wir in jedem Jahr vor der Stadtkirche den großen Weihnachtsbaum aufstellen. Die Kosten hierfür werden ebenfalls vom VVV übernommen.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung, die in jedem Jahr Langens Haupt- und Geschäftsstraßen weihnachtlich erstrahlen läßt, wurde wieder auf die Initiative des VVV montiert und demontiert. Neu hinzugekommen ist die Beleuchtung um den Brunnen am Lutherplatz. Diese Beleuchtung soll die Wirkung der Aktion " Wenn die Sterne hell erstrahlen - Lebendiger Adventskalender, das der Mittelpunkt des Konzeptes sein soll, erhöhen. Wir sind mit einer der ersten Stadt im Kreis Offenbach, die energiesparende Lampen eingesetzt hat und einsetzen wird. Sorge bereitet uns die Sanierung der Weihnachtsbeleuchtung ( Einbau von FI-Schaltern und poröse Elektroleitungen) in den kommenden zwei Jahren. 40 von 140 Sternen haben wir bisher saniert. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahre 2012, diese Sanierungsaktion zum Abschluß bringen zu können. Wir hatten auch einen Zuschuß von 50.000,-- Euro zugesagt bekommen, der aber im Rahmen der Sparmaßnahmen nur bisher mit 20.000,-- Euro ausbezahlt wurde. Die restlichen 30.000,-- fehlen uns sehr. Der VVV kann dies nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Ich hoffe nicht, dass ab 2013 nur ein Teil der Beleuchtung aufgehängt werden kann. Wir arbeiten aber an einer Lösung dieses Finanzierungsproblem. Das Problem gehen wir an. Die Beleuchtung wurde, wie in den vergangenen Jahren, von der Stadt Langen und den Stadtwerken Langen bezuschusst. Hierfür herzlichen Dank. Dank auch an Ulli Zeller für die Montage sowie an die Herren Peter Wiede, Rainer Schüller und Sven Metzger für die Bearbeitung dieser Aktion.

Zusammen mit dem Hessenforst in Langen haben wir eine Stehle auf dem Platz, auf dem das ehemalige Forsthaus Koberstadt stand, aufstellen lassen. Diese Stehle soll an das Forsthaus und an die Bewohner dieses Hauses erinnern. Weiterhin übergab das Forstamt einen Rastplatz

der Öffentlichkeit.. Eingeladen hatten wir aus diesem Anlass, im Rahmen VVV-Live, zu einem Spaziergang in den Koberstätter Wald. Der Leiter des Forstamtes Kurt Schäfer und seine Mitarbeiter gaben den Mitlaufenden konkrete Informationen über den Zustand des Waldes. Ca 150 Teilnehmer konnten bei Ebbelwoi und Brezeln zu den Ausführungen von Kurt Schäfer über die Historie des Forstamtes zuhören..

### **Geschirrverleih**

Der 1992 initiierte Geschirrverleih spielte auch 2010 eine Hauptrolle in unserem Verein. Wurden 1992 55.000 Geschirrtteile vergeben, so waren es 2010 über 100 000 Teile, die an fast 200 Vereine, Organisationen oder Bürger der Stadt Langen ausgeliehen wurden. Wir leisten damit einen erheblichen Beitrag im Rahmen des Umweltschutzes. Dank auch an die Arbeitsgruppe die in über 200 Stunden die Organisation des Geschirrverleihs durchführten.

### **Aktivitäten innerhalb des Vereines**

Wir müssen weiterhin Marketing betreiben. Dies haben wir im VVV erkannt. Dies muß in Zukunft noch stärker geschehen. Wir müssen vor allem die Mitglieder verstärkt an den VVV binden und müssen Maßnahmen ergreifen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Was haben wir 2010 getan? Wir besuchten mit zwei Reisgruppen das Glockenmuseum in der Burg Greifenstein in Oberhessen. Eine Brauereibesichtigung in Lauterbach, verbunden mit einer Planwagenfahrt waren ebenfalls ein gelungener Ausflug. Der Besuch des Edersees mit zwei Reisgruppen sowie der Besuch der Clingenburg Festspiele waren ebenfalls Events in 2010 .

Noch eine Bitte. Bei einigen Mitgliedern fehlt uns die Aktualität. Es kann durchaus vorkommen, daß ein runder Geburtstag vergessen wird, weil wir die Angaben nicht haben.

Teilen Sie uns Silber- oder Goldene Hochzeiten oder Firmenjubiläen rechtzeitig mit, damit wir die entsprechenden Vorbereitungen veranlassen können

Die Mitgliederzahl konnten wir ausbauen. Insgesamt 581 Mitglieder verzeichnet der VVV per 31.12.2010. Das sind gegenüber 2009 26 Mitglieder mehr. Wir gehören damit zu den größeren Heimat - und Bürgervereine in Hessen .Es wäre begrüßenswert, wenn weitere Langner Bürger sich dem VVV anschliessen würden. Vielleicht können alle Mitglieder sich dieser Bitte des Vorstandes des VVV anschliessen und eine Akquisition vornehmen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ich komme nun zum Schluß meiner Ausführungen. Ich bin der Meinung, man kann vieles besser machen, vielleicht auch professioneller, man kann aber auch vieles schlechter machen. Wir machen es so, wie wir es für richtig halten, gepaart mit viel Idealismus und Herzblut. Bei allen Veranstaltungen und Maßnahmen die wir durchführten, hat immer der Grundsatz der Möglichkeit der Finanzierung, der Absicherung und der Machbarkeit, auch mal ein Risiko einzugehen, gestanden, und so meine Damen und Herren , soll es auch in Zukunft bleiben. Wir, der Vorstand jedenfalls, werden keine finanziellen Risiken eingehen.

Ich wünsche mir in Zukunft den gleichen Geist unter den Mitgliedern, denn Sie sind es, die die gehörten und durchgeführten Veranstaltungen und Verschönerungen mit ihrer Mitgliedschaft fördern und unterstützen. Sie sind als Mitglied Träger all dieser Aktivitäten. Sie sind die Veranstalter, Sie sind es mit einer Mitgliedschaft im VVV. Ich hoffe weiterhin auf das Verständnis des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung, auf die Zusammenarbeit mit den Langener Vereinen und Organisationen zum Wohle unserer Stadt und allen Bürgerinnen und Bürgern. Ich danke der Presse stets für die faire aber auch kritische Berichterstattung. Nochmals möchte ich allen danken, die sich für die Ziele und Aktivitäten



eingesetzt haben. Ich danke Ihnen, dass Sie mir zugehört haben und wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Ihr Walter Metzger

(1. Vorsitzender des VVV Langen)